

## **SITZUNGSTELEGRAMM N° 15** **Stadtratssitzung vom 27.09.2016 (ce)**

20.00 – 21.20 Uhr

anwesend: 20 von 25 StadträtInnen inkl. Bürgermeisterin

nicht anwesend: Carpus, Dr. Fröhlich, Huber Th., Rothmoser P., Wischeropp

### **Gespannt**

keine Wortmeldung aus den Reigen der Zuhörer – alle warten auf „den“ einzigen Tagesordnungspunkt!

### **Geeint**

Die Stadtverwaltung präsentiert zunächst 8 Varianten zur zukünftigen Verwertung des städtischen Anwesens „Rotter Str. 8“ (Aufwand nach allen Abzügen durch Zuschüsse, Einnahmen usw. sehr grob geschätzt, gerundet und in Klammern gesetzt):

1. Sanierung und Nutzung nur durch Kultur und Vereine (1.300.000,- €)
2. **Sanierung und Nutzung durch Kultur/Vereine und Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge** **500.000,- €)**
3. Sanierung und reine Wohnnutzung 290.000,- €)
4. Neubau für Kultur und Wohnen durch Kommunalunternehmen 800.000,- €)
5. Neubau für Kultur und Vereine durch Stadt (3.000.000,- €)
6. Verkauf des 400 m<sup>2</sup> Grundstückes (Erlös geschätzt 500.000,- €)
7. Abriss und JIG-Neubau andernorts (650.000,- €)
8. Sonstige Überlegungen, z.B. Rathausneubau (mind. 3.000.000,- €)

Das BfG bleibt hartnäckig und akzeptiert ausschließlich einen Neubau „rein für Kultur, Bildung und Begegnung“. Alles andere sei Betrug am Grafringer Bürger, der nur das so wolle. Dabei berufen sich Ottinger und Dr. Nave auf die 1000 Unterschriften, die beinahe zu einem Bürgerentscheid geführt hätten. Ein Vorschlag zur Deckung der 3.Mio-Baukosten für diese „freiwillige Leistung“ erfolgt nicht.

Unser Stadtrat Sepp Klinger erwidert sofort und präferiert die Variante 2. Nur so kann durch die signifikanten Zuschüsse und Mieteinnahmen der Spagat zwischen „Pflichtaufgaben und freiwillige Leistungen“ geschafft werden.

Christian Einhellig bringt zudem die Idee ein, mögliche Gebäude-Erweiterungen zu einem späteren Zeitpunkt auf oder aufgeständert über dem derzeitigen Parkplatz

einzuplanen. So bestehe zumindest die mittel- bis langfristige Aussicht auf zusätzliche Nutzflächen für Kultur, Bildung und Begegnung in späteren Bauabschnitten.

Auch SPD und CSU teilen mit uns diese Meinungen. Mit 18:2 Stimmen, also mit allen unseren 3 FW-Stimmen (= die anwesenden Wieser, Klinger und Einhellig) gegen 2 Gegenstimmen der BfG wird daraufhin die Variante 2 auf den Weg gebracht!

Da auch die Planungsarbeiten EU-weit ausgeschrieben werden müssen werden die konkreten Planungsarbeiten wohl frühestens Ende 2017 begonnen werden können. Mit einer Nutzungsaufnahme des Gebäudes rechnet Christian Einhellig bis 2020.

### **Geschafft**

Die Luft ist nun `raus! Die Bürgermeisterin teilt noch mit, dass das Richtfest zum Bau unseres neuen Bauhofes vor der Türe steht. Ansonsten keine weiteren, wichtigen Informationen aus dem Rathaus zu laufenden Vorgängen. Auch das Gremium stellt keine Anfragen mehr.

**Interessiert an weiteren Informationen und Details?  
Dann kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie!**

Grafing, den 01.10.2016  
Ihre Freien Wähler in Grafing!